

Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied Rosemarie Blaas!



Bild 1: Rosemarie Blaas startet gut gelaunt ins neue Lebensjahr

Am vergangenen Montag feierte Rosemarie Blaas ihren 80. Geburtstag und durfte zu diesem Anlass zahlreiche Freunde und Gratulanten begrüßen – von den vielen telefonischen Glückwünschen ganz zu schweigen. Doch dank der tatkräftigen Unterstützung durch Ehemann Hermann Blaas und Tochter Petra Blaas-Mautner hatte unsere Rosemarie die Lage im Griff, auch wenn zwischendurch die Stühle knapp wurden. Angesichts ihres sehr aktiven und mit außergewöhnlich viel ehrenamtlichem Engagement verbundenen Leben verwundert es aber auch nicht, dass so viele Menschen an Rosemarie Blaas gedacht haben und es sich nicht nehmen ließen, ihr zu ihrem Jubeltag zu gratulieren.

Rosemarie Blaas, geb. Schmich, erblickte 1937 als „Dossemer Mädel“ das Licht der Welt. Nach schulischer und beruflicher Ausbildung sowie einer kurzen Tätigkeit in einer Buchhandlung übernahm sie die Stelle der Chefsekretärin von Alexander Mitscherlich, dem Begründer und Direktor der ersten Psychosomatischen Klinik in Deutschland, die sie bis zu seinem Weggang nach Frankfurt innehatte. Sehr gerne hätte Alexander Mitscherlich seine „rechte Hand“ mit nach Frankfurt genommen, doch zu diesem Zeitpunkt hatte Rosemarie Blaas bereits Ihre große Liebe, den aus Südtirol stammenden Konditor Hermann Blaas, geheiratet, und ein anderer Weg zeichnete sich 1972 für sie ab: der gemeinsame Betrieb eines eigenen Cafés.

Hier fühlte sich die heimatverbundene und lebensfrohe Rosemarie Blaas sehr wohl, aber offenbar auf Dauer doch noch nicht ausreichend ausgelastet. Denn von 1983 bis 1996 war sie außerdem noch Vorsitzende des Dossenheimer Bundes der Selbstständigen (BdS). Ihr enormes Engagement und ihr unermüdlicher Einsatz, die sie hierbei in zahlreiche Aktionen einbrachte, honorierten ihr der Bundes- und der Landesverband des BdS mit einer bronzenen sowie einer silbernen Ehrennadel und der Dossenheimer Ortsverband ernannte sie zur Ehrenvorsitzenden.

Quasi zeitgleich zu ihrer Tätigkeit für den BdS setzte Rosemarie Blaas auch noch ihr Interesse für die Kommunalpolitik in ehrenamtliche Aktivitäten um. So war sie für die Freien Wähler zunächst ab 1984 als sachkundige Bürgerin im Haupt- und Finanzausschuss tätig, um dann schließlich im Jahr 1989 in den Dossenheimer Gemeinderat einzuziehen. Hier war sie für die Freien Wähler 15 Jahre lang – ab 1994 als Fraktionssprecherin – äußerst engagiert und mit viel Leidenschaft aktiv und hat in dieser Zeit an zahlreichen großen Entwicklungen in unserer Gemeinde, die heute unser Ortsbild prägen, mitgewirkt. Darüber hinaus war Rosemarie Blaas von 1988-1998 Mitglied des Kreisvorstands der Freien Wähler und erhielt hierfür vom Landesverband der Freien Wähler die silberne Ehrennadel. Für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement und ihre langjährige Tätigkeit im Gemeinderat wurde Rosemarie Blaas mit der Bürgermedaille der Gemeinde Dossenheim geehrt und erhielt die Auszeichnung „Alt-Gemeinderätin“. Die Freien Wähler ernannten sie zu ihrem Ehrenmitglied und dürfen sich auch heute noch über ihre regelmäßigen Besuche der kommunalpolitischen Sitzungen und ihre sachkundigen Beiträge freuen. Nicht zu vergessen ist auch ihre tatkräftige Mitarbeit sowohl

an der 50- als auch der 60-jährigen Festschrift der Freien Wähler Dossenheim. Dass Rosemarie Blaas auch ein Händchen für die Schriftstellerei hat, stellte sie bereits 1998 unter Beweis, als sie ein Buch über die Dossenheimer „Sippen-Namen“ veröffentlichte.

Wie man sieht, ist Rosemarie Blaas eine Frau mit vielen Talenten und mindestens genau so viel Energie, die sie beide über viele Jahre für das Wohl unserer Bergstraßengemeinde eingesetzt hat. Liebe Rosemarie, wir danken dir von Herzen dafür und wünschen dir alles Liebe und Gute, weiterhin viel Glück und Freude sowie natürlich allerbeste Gesundheit!